

GESCHÄFTSBERICHT 2021

# **Stabil durch die Krise**



# Kennzahlen

zum Geschäftsjahr 2021

<b>Jahresabschluss</b> (in Mio. EUR, gerundet)	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränderung in %</b>
Eigenkapital	49,6	48,9	1,5
Anlagevermögen	82,3	73,7	11,7
Umlaufvermögen	356,8	72,9	389,3
Umsatzerlöse	1.150,9	739,0	55,7
Rohertrag	11,9	10,9	9,2
Gewinn vor Steuern	1,8	2,9	-35,7
Jahresüberschuss	1,2	2,1	-42,9
Wertpapieranlagen	73,3	64,5	13,6
Kurzfristiges Fremdkapital	383,8	91,7	318,6
Bestand Finanzmittelfonds	177,9	36,3	390,6
Eigenkapitalrentabilität (in %)	2,51	4,25	-64,5
<b>Gesellschafter</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>0,0</b>
<b>Mitarbeiter</b> (jeweils zum 31. Dezember) * davon weiblich (in %, gerundet)	<b>90</b> 37,8%	<b>87</b> 36,8%	<b>3,4</b> 2,7%

\* ohne Praktikanten und Aushilfen, einschließlich Geschäftsführer

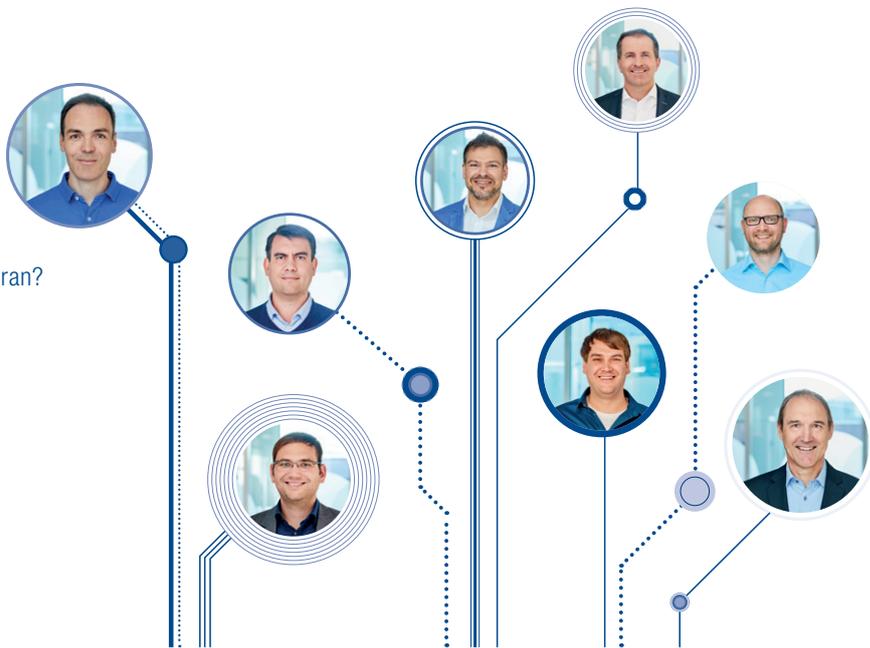


# 8

**Ausblick und Rückblick:**  
Interview mit Daniel Henne

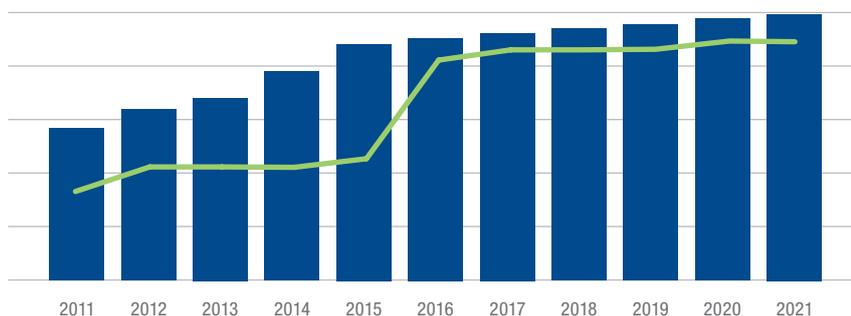
# 10

**Im Dienst der Stadtwerke:**  
Wer arbeitet bei SüdWestStrom woran?



# 12

**Wegweiser:**  
Die Dienstleistungen von SüdWestStrom  
auf einen Blick



# 17

**Lagebericht**  
für das Geschäftsjahr 2021

# Inhalt

---

## RÜCKBLICK UND AUSBLICK

<b>Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden:</b> Kooperation zeigt Stärke in der Krise	6
<b>Interview mit Geschäftsführer Daniel Henne:</b> „Unser Geschäftsmodell ist krisenfest“	8
<b>Im Dienst der Stadtwerke:</b> Themen und Menschen bei SüdWestStrom	10
<b>Wegweiser:</b> Leistungen und Kooperationsfelder im Überblick	12

## JAHRESABSCHLUSS

Bilanz zum 31. Dezember 2021	14
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021	16
Lagebericht zum Geschäftsjahr 2021	17

<b>IMPRESSUM</b>	31
------------------	----

---

# Kooperation zeigt Stärke in der Krise

Stefan Kleck ist Vorsitzender des SüdWestStrom-Aufsichtsrats und Geschäftsführer der Stadtwerke Bretten. Er blickt auf die aktuelle Energiekrise, die Arbeit des Aufsichtsrats und darauf, was 2021 gebracht hat.

Wir bewegen uns in Zeiten, in denen wir in einer Woche so viel Dynamik in der Energiewirtschaft erleben, wie sonst innerhalb mehrerer Jahre. Es ist eine atemlose Phase, in der wir als kommunale Versorger gefordert sind wie noch nie. Unsere zentrale Aufgabe ist es gerade, auf den nächsten Tag und die nächsten Monate zu schauen – dabei aber das Gesamtbild und neue Geschäftsfelder nicht aus dem Blick zu verlieren. Wie viel Kraft das kostet, weiß ich aus meiner eigenen Arbeit.

**Kooperationen beweisen in der Krise besonders gut, wie wirkungsvoll sie sind.**

Die wohl wichtigste Botschaft in diesen unruhigen Zeiten: Kooperationen beweisen in der Krise besonders gut, wie wirkungsvoll sie sind. Denn SüdWestStrom zeigt, wie eine schnell und umsichtig agierende Kooperation

den Stadtwerken ganz praktisch hilft. Wir profitieren jetzt von der Digitalisierung vieler Prozesse in den letzten Jahren. SüdWestStrom steht auch deshalb so gut da, weil zuletzt an den richtigen Stellen investiert wurde: SWS-Connect, modernste IT-Infrastruktur und neue Dienstleistungen.

Nach einem Jahr Energiekrise und über 2,5 Jahren Pandemie ist klar: SüdWestStrom gibt seinen Stadtwerken viel Stabilität. An allen noch so turbulenten Handelstagen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Tübingen es geschafft, dass Stadtwerke über die gemeinsame Plattform Strom und Gas beschaffen konnten – ein wirklich nicht selbstverständlicher Kraftakt. Zudem hat SüdWestStrom viel geleistet und an den richtigen Stellen in Berlin die Folgen der Krise und die Herausforderungen für Stadtwerke seit Jahresbeginn 2022 adressiert.

Ich bedanke mich bei dem gesamten SüdWestStrom-Team dafür, dass es auch in dem in mehrfacher





**Das SüdWestStrom-Team war auch in dem in mehrfacher Hinsicht schwierigen Jahr 2021 ein stabiles Fundament für die Arbeit der Stadtwerke.**

Hinsicht schwierigen Jahr 2021 ein stabiles Fundament für die Arbeit der Stadtwerke war. So ist es dem Aufsichtsrat im November 2021 auch leichtgefallen, den Vertrag von Geschäftsführer Daniel Henne beginnend ab 2023 um weitere fünf Jahre zu verlängern. Die kontinuierliche und vorausschauende herausragende Arbeit der letzten fünf Jahre hat das Unternehmen enorm weiterentwickelt. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Die Nachwahl von zwei Aufsichtsräten mussten wir 2021 Corona-bedingt noch improvisieren: Die Kandidatinnen und Kandidaten haben vor der Wahl Kurzvideos eingereicht, die Gesellschafterversammlung im vergangenen Jahr haben wir noch online organisiert. Als Aufsichtsrat wurden Norbert Reuter (Konstanz) und Erik Füssgen (Oberkirch) nachgewählt, da Kollegen aus unserem Gesellschafterkreis ausgeschieden sind. Ich danke den beiden ehemaligen Kollegen Rainer Kübler und Bernt Abfalg sehr für ihre Arbeit und begrüße zwei gut bekannte „Neue“ in unserem Gremium.

Als Aufsichtsratsvorsitzender der Südwestdeutschen Stromhandels GmbH schätze ich die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit sehr. Wir fühlen uns als Aufsichtsräte umfassend von der Geschäftsführung informiert. Wir werden intensiv eingebunden in die Entwicklung von neuen Dienstleistungen und bei der Bewältigung einer sehr ausdauernden Energiekrise. Diese Kommunikation und dieses Vertrauen sind die Basis für eine erfolgreiche Kooperation.

Bretten, im September 2022

Stefan Kleck  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

# „Unser Geschäftsmodell ist krisenfest“

Warum kommt SüdWestStrom so gut durch die Krise? Geschäftsführer Daniel Henne erklärt, worauf es für die Kooperation und Stadtwerke jetzt ankommt.

**Es vergeht fast kein Tag ohne Krisenmeldungen aus der Energiewirtschaft. Wie ist SüdWestStrom durch die letzten Monate gekommen?**

**Daniel Henne:** Sehr stabil. Wir haben neue Kunden gewonnen, viel in unsere Dienstleistungen investiert und bekommen reichlich Lob von den Stadtwerken für unsere intensive Kommunikation. Ich sehe natürlich auch, wie diese Krise für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei uns und in der gesamten Energiewirtschaft zu einer dauerhaften Zumutung geworden ist. Kooperative Lösungen nehmen zum Glück oft etwas den Druck raus. Wir alle zeigen gerade, warum Energieversorgung in kommunale Hände gehört: Zuverlässige Daseinsvorsorge beweisen wir besonders gut in den Krisenzeiten.

**Was leistet SüdWestStrom in der Energiekrise für seine Stadtwerke?**

**Daniel Henne:** Wir handeln sofort. Wir bieten meist nur wenige Tage nach einer neuen Verordnung schon ein Webinar an, das den Stadtwerken die praktische Umsetzung erleichtert. Bisher haben wir es zudem immer geschafft, unsere Prozesse und Dienstleistungen im Eiltempo anzupassen. Wir verteilen FAQ, beraten

**Der intensive Austausch in der Krise hat SüdWestStrom noch enger mit den Stadtwerken zusammenrücken lassen.**





unsere Stadtwerke praktisch rund um die Uhr und unterstützen auch die Kommunikation in kommunalen Gremien. Dieser intensive Austausch hat SüdWestStrom noch enger mit den Stadtwerken zusammenrücken lassen – einer der positiven Effekte. Es hat sich auch gezeigt: Wir sind schlagkräftig aufgestellt, um sehr schnell in der Krise agieren zu können. Unsere Struktur, unsere Kultur und der Einsatz des gesamten Teams machen uns zu einem sehr agilen Partner der Stadtwerke.

### **Worauf kommt es für Stadtwerke in der Energiebeschaffung zukünftig an?**

**Daniel Henne:** Wichtig ist, dass sie Risiken minimieren, sehr schnell Informationen verarbeiten können und die Prozesse jeder-

## **Stadtwerke gehören so zu den wichtigsten Verbündeten des politischen Krisenmanagements**

zeit im Griff haben. Die alte Beschaffungswelt wird nicht mehr zurückkommen. Auch kleine und mittelgroße Stadtwerke müssen zukünftig sehr schnell agieren können. Seit dem Herbst 2021 haben viele weitere Stadtwerke damit begonnen, SWS-Connect zu nutzen, denn unsere zentrale Plattform bündelt eben energie-wirtschaftliche Kernprozesse. Hier wird besonders gut sichtbar, was eine gute Kooperation ausmacht: Einfach zu bedienende Tools schaffen, bei denen die Stadtwerke ihre Wünsche und Ideen einbringen können. Ich freue mich jedes Mal, wenn wir in SWS-Connect eine neue Funktion freischalten können.

### **In welcher Rolle sehen Sie die Stadtwerke in diesen Zeiten?**

**Daniel Henne:** In der von schwer schuftenden Straßenarbeitern mit ganz breiten Schultern. Sie arbeiten bei unvermindertem Verkehr, bei jedem Wetter und unter hohem Zeitdruck die kurzfristigen Vorgaben ab. Sie gehören so zu den wichtigsten Verbündeten des politischen Krisenmanagements. Nun kommt es darauf an, diese Leistungsfähigkeit zu schützen, wenn die Energiepreise wieder sinken.

### **Wie schafft es SüdWestStrom, in einem sehr aufgewühlten Energiemarkt als Beschaffungsplattform handlungsfähig zu bleiben?**

**Daniel Henne:** Tatsächlich haben wir an jedem noch so verrückten Handelstag unseren Stadtwerken Termingeschäfte ermöglicht. Unser Portfolio-Pool-Modell ist ganz offensichtlich sehr krisenfest. Wir mussten häufig Preisbestandteile oder zuletzt auch Verträge ändern. Aber unsere Stadtwerke haben das mitgetragen. Auch die Liquiditätsplanung war in den letzten Monaten besonders anspruchsvoll – unsere jahrzehntelange Erfahrung sowie das große Vertrauen zu unseren Handelspartnern und Banken waren dafür sicher eine wichtige Stütze.

# Im Dienst der Stadtwerke

Seit 1999 arbeiten wir auf Augenhöhe mit Gesellschaftern, Kunden und Marktpartnern zusammen. Neue Dienstleistungen entstehen bei uns immer im engen Austausch mit den Anwendern bei den Stadtwerken. Hier sehen Sie, woran wir aktuell arbeiten – und wer sich um diese Themen bei SüdWestStrom kümmert.



**Weiterentwicklung  
der Angebote im  
nationalen Emissionshandel**

Tim Herr, Portfoliomanager



**Start operativer Betrieb und Beitritte  
in die Metering-Gesellschaft  
(intelligenter Messstellenbetrieb)**

Gerrit Hosch, Abteilungsleiter Managed Services  
und Prokurist



**Terminhandel auch in der Energiekrise  
jederzeit aufrecht halten**

Patrick Kruppa, Abteilungsleiter Erzeugungs-  
und Portfoliomanagement und Prokurist



**Stadtwerke profitieren vom professionellen  
SüdWestStrom-Finanzmanagement**

Dr. Gerhard Ilg, Kaufmännischer Leiter und Prokurist



**Spot-Beschaffung und Prognosen  
für Stadtwerke auch in der  
Energiekrise beherrschen**

Sebastian Hoffmann, Abteilungsleiter  
Bilanzkreis- und Fahrplanmanagement



**Krisenkommunikation der  
Stadtwerke mit Webinaren und  
FAQ unterstützen**

Alexander Raithel, Öffentlichkeitsarbeiter



**Neue Funktionen  
in SWS-Connect**

Oliver Kruppa, Softwareentwickler



**Beschaffung optimieren:  
von Ausgleichsenergie bis  
Verlustzeitreihe**

Holger Vogelsang, Abteilungsleiter  
Energiewirtschaftliche Beratung

# Wegweiser

Welche Dienstleistungen und Kooperationsfelder bietet SüdWestStrom an? Die wichtigsten Leistungen finden Sie hier auf einen Blick.

## Emissionshandel

SüdWestStrom unterstützt Stadtwerke beim nationalen Emissionshandel – inklusive der jeweiligen Compliance-Prozesse. Versorger mit einem Erdgasvertrieb können zwischen drei Dienstleistungs-Paketen auswählen.



---

# 23

Jahre Erfahrung

## Strom und Erdgas beschaffen

Modernste Technik, 23 Jahre Erfahrung und 170 beteiligte Stadtwerke machen SüdWestStrom zu einer der führenden Beschaffungs-Kooperationen. Mit SüdWestStrom beschaffen Stadtwerke auch kleinste Strukturen bis zu fünf Jahren im Voraus zu Großhandelspreisen. Die Stadtwerke-Kooperation arbeitet ohne Wertschöpfung in der Beschaffung – die Kosten für den Einkauf von Strom und Erdgas gibt SüdWestStrom eins zu eins weiter.

# 300

 Nutzer

## Digitale Prozesssteuerung

Ein Portal, auf dem Sie alle energiewirtschaftlichen Kernprozesse steuern können: Mit SWS-Connect hat SüdWestStrom dieses Multifunktions-Werkzeug geschaffen. Mehr als 300 Nutzer bei 64 Stadtwerken arbeiten damit. Hier können Sie Angebote kalkulieren, Energie beschaffen, Ihr Portfolio steuern, die Marktentwicklung verfolgen und die Bilanzierung einsehen. Die Funktionen sind miteinander verzahnt.



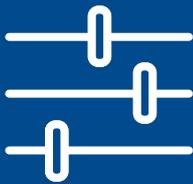
## Bilanzkreismanagement

Im 24-7-Dienst arbeiten Fachleute für Stadtwerke in ganz Deutschland. Sie machen die Bilanzkreisführung und beschaffen Strom und Gas am Spotmarkt. Außerdem kümmern sie sich um die Prognosen, Datenanalysen, den Redispatch 2.0 und die Direktvermarktung von EEG-Anlagen.

# 60 Stadtwerke

## Energiedatenmanagement, Marktkommunikation und Netzabrechnung

Mehr als 60 Stadtwerke beauftragen SüdWestStrom mit datengestützten Marktprozessen. In den Markttrollen Netzbetreiber, Vertrieb und Messstellenbetreiber sind diese Aufgaben in der Abteilung Managed Services gut aufgehoben. Die Kolleginnen und Kollegen kümmern sich beispielsweise um Pflichtaufgaben im Redispatch 2.0 oder die 1:1-Kommunikation.



### Intelligente Anlagensteuerung

Wir planen, steuern und analysieren die Erzeugungs- und Verbrauchsanlagen von Stadtwerken. So werden Kommunen zu Vorreitern bei der Wärmewende.



### Beratung

SüdWestStrom berät bei der Gestaltung von Tarifen, vor der Einführung neuer Produkte und unterstützt beim Aufbau einer neuen Vertriebspartei. Ein interdisziplinäres Team schult Mitarbeiter in den Bereichen Beschaffung und Vertrieb und hilft dabei, die richtige Beschaffungsstrategie zu finden.

# 200 Energieversorger

### Netzwerk und Teilhabe

Mehr als 200 Energieversorger zählt das SüdWestStrom-Netzwerk. Seit 1999 arbeitet die Stadtwerke-Kooperation auf Augenhöhe mit Gesellschaftern, Kunden und Marktpartnern zusammen. Neue Dienstleistungen entstehen bei SüdWestStrom immer im engen Austausch mit den Anwendern bei den Stadtwerken. Erfahrungen, neue Entwicklungen und Austausch sind die Inhalte unserer Netzwerktreffen, Webinare und Workshops.

### Intelligenter Messstellenbetrieb

SüdWestStrom macht kleine und mittelgroße Stadtwerke zu intelligenten Messstellenbetreibern – sowohl in der grundzuständigen als auch in der wettbewerblichen Rolle. In Kooperation mit den Stadtwerken Schwäbisch Hall bieten wir auch die Smart-Meter-Gateway-Administration an.



# Bilanz

zum 31. Dezember 2021

## AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		204.480,00	204.391,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.161.269,00		8.336.031,00
2. technische Anlagen und Maschinen	22.506,00		21.482,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>311.535,00</u>		<u>331.121,00</u>
		8.495.310,00	8.688.634,00
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	77.300,00		77.300,00
2. Beteiligungen	256.144,98		256.144,98
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>73.316.727,00</u>		<u>64.516.249,00</u>
		73.650.171,98	64.849.693,98
<b>Summe Anlagevermögen</b>		82.349.961,98	73.742.718,98
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		692.400,00	1.113.900,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	123.841.351,29		32.867.032,04
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.570,00		5.435,39
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 838.398,77 (EUR 847.191,88)	838.398,77		853.412,26
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>8.494.366,92</u>		<u>1.810.590,22</u>
		133.177.686,98	35.536.469,91
<b>III. Wertpapiere</b>			
1. sonstige Wertpapiere		45.000.000,00	0,00
<b>IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		177.883.004,57	36.254.712,82
<b>Summe Umlaufvermögen</b>		356.753.091,55	72.905.082,73
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		750.923,63	717.781,53
		<b>439.853.977,16</b>	<u>147.365.583,24</u>

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		16.554.200,00	16.554.200,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>		3.957.842,58	3.956.949,58
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
1. andere Gewinnrücklagen		28.338.854,12	27.171.824,28
<b>IV. Bilanzgewinn</b>			
- davon Gewinnvortrag EUR 1.167.029,84 (EUR 349.044,64)		749.301,50	1.167.029,84
<b>Summe Eigenkapital</b>		49.600.198,20	48.850.003,70
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	655.104,00		510.631,00
2. Steuerrückstellungen	111.386,00		189.718,28
3. sonstige Rückstellungen	8.377.832,00		2.025.305,26
		9.144.322,00	2.725.654,54
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.204.820,00		6.650.015,93
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 444.448,00 (EUR 445.195,93)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 5.760.372,00 (EUR 6.204.820,00)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93.449.136,66		64.438.681,08
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 93.449.136,66 (EUR 64.438.681,08)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.072.172,04		198.540,68
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.072.172,04 (EUR 198.540,68)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	280.383.328,26		24.502.687,31
- davon aus Steuern EUR 10.964.272,91 (EUR 541.803,30)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 7.920,80 (EUR 9.663,35)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 280.383.328,26 (EUR 24.502.687,31)			
		381.109.456,96	95.789.925,00
		<b>439.853.977,16</b>	<b>147.365.583,24</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.150.878.724,47	739.046.957,83
2. sonstige betriebliche Erträge		191.490,07	2.851.284,80
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.134.760.609,19		725.802.083,67
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.248.311,91</u>		<u>2.353.375,47</u>
		1.139.008.921,10	728.155.459,14
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.746.423,36		5.287.555,96
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.229.295,57		1.086.690,78
- davon für Altersversorgung EUR 144.717,69 (EUR 105.527,58)			
		6.975.718,93	6.374.246,74
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		389.880,94	394.913,09
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		3.268.626,90	4.686.575,96
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		683.591,22	734.698,22
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 45.774,78 (EUR 46.287,00)		141.380,53	107.366,04
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens - davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen EUR 212.495,00 (EUR 82.247,50)		212.495,00	82.247,50
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 2.272,98 (EUR 10.885,75)		218.809,29	182.113,37
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		559.945,08	759.240,25
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>1.260.789,05</b>	<b>2.105.510,84</b>
13. sonstige Steuern		14.861,55	28.000,00
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<b>1.245.927,50</b>	<b>2.077.510,84</b>
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.167.029,84	349.044,64
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen a) in andere Gewinnrücklagen		1.167.029,84	349.044,64
17. Ausschüttung		496.626,00	910.481,00
<b>18. Bilanzgewinn</b>		<b>749.301,50</b>	<b>1.167.029,84</b>

# Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2020

## I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

### 1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Südwestdeutsche Stromhandels GmbH (SüdWestStrom) wurde 1999 als eines der ersten Kooperationsunternehmen unabhängiger Stadtwerke in Deutschland gegründet. Die Gesellschaft hat das Ziel, für ihre Kunden kostengünstige Dienstleistungen zu erbringen und damit den wirtschaftlichen Erfolg einer gut strukturierten Beschaffung von Strom und Erdgas bei den Stadtwerken zu belassen sowie wesentliche Risiken zu vermeiden. Des Weiteren unterstützt SüdWestStrom kommunale Energieversorger bei der Abwicklung kaufmännischer Prozesse im Verteilnetzbetrieb, dem Energiedatenmanagement, der automatisierten Marktkommunikation, dem Aufbau einer Vertriebspartei von Strom oder Erdgas, dem intelligenten Messstellenbetrieb sowie beim Erzeugungs- und Lastmanagement. SüdWestStrom entwickelt fortlaufend auf Basis IT-gestützter Lösungen neue Dienstleistungen entsprechend der Markt- bzw. Kundenanforderungen.

#### Gesellschafterstruktur

Das Stammkapital der SüdWestStrom setzt sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 wie nachfolgend dargestellt zusammen.

#### Gesellschafter mit prozentualen Anteil

(Stand 31. Dezember 2021)<sup>1</sup>

Stadtwerke Tübingen GmbH	6,64 %
STADTWERK AM SEE GmbH & Co. KG	6,54 %
Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG	6,01 %
Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH	4,74 %
EWS Elektrizitätswerke Schönau eG	4,53 %
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG	4,23 %
Aschaffenburg Versorgungs-GmbH	4,19 %
Stadtwerke Aalen GmbH	4,19 %
Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH	4,19 %
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	4,06 %
Stadtwerke Mühlacker GmbH	3,99 %
Stadtwerke Konstanz GmbH	3,81 %
Stadtwerke Fellbach GmbH	3,15 %
Stadtwerke Ettlingen GmbH	2,79 %

Stadtwerke Heidenheim AG	2,54 %
Stadtwerke Bretten GmbH	2,22 %
ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG	1,78 %
Stadtwerke Tuttlingen GmbH	1,78 %
Stadtwerke Hockenheim	1,52 %
Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH	1,37 %
Stadtwerke Walldorf GmbH & Co. KG	1,37 %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	1,27 %
Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH	1,21 %
Stadtwerke Schorndorf GmbH	1,21 %
Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG	1,14 %
Stadtwerke Pfullendorf GmbH	1,14 %
Stadtwerke Eberbach	1,01 %
Stadtwerke Sigmaringen	1,01 %
Stadtwerke Bühl GmbH	0,91 %
Stadtwerke Wertheim GmbH	0,89 %
Stadtwerke Engen GmbH	0,85 %
Energieversorgung Trossingen GmbH	0,76 %
Stadtwerke Finsterwalde GmbH	0,76 %
Stadtwerke Mosbach GmbH	0,76 %
Stadtwerke Neckarsulm	0,76 %
eneREGIO GmbH	0,75 %
Gemeindewerke Baiersbrunn	0,63 %
Kommunalunternehmen Gemeindewerke Peißenberg	0,63 %
Stadtwerke Bad Saulgau	0,63 %
Stadtwerke Mössingen	0,63 %
Gemeindewerke Gundelfingen GmbH	0,60 %
Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH	0,60 %
Stadtwerke Bad Wildbad GmbH & Co. KG	0,51 %
Stadtwerke Haslach i.K.	0,51 %
Stadtwerke Mengen	0,51 %
Stadtwerke Oberkirch GmbH	0,51 %
Stadtwerke Stockach GmbH	0,51 %
Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH	0,48 %
Stadtwerke Altensteig	0,38 %
Stadtwerke Gengenbach-Versorgungsbetriebe	0,38 %
Stadtwerke Walldürn GmbH	0,38 %
Stromversorgung Sulz am Neckar GmbH	0,38 %
Stadtwerke Horb am Neckar	0,26 %
Gammertinger Energie- und Wasserversorgung GmbH	0,25 %
Gemeindewerke Krauchenwies	0,25 %
Gemeindewerke Hardt Eigenbetrieb	0,25 %
Gebr. Heinzelmann Elektrizitätswerk GmbH & Co. KG	0,25 %
Stadtwerke Landsberg KU	0,15 %
Gemeindewerke Hermaringen GmbH	0,13 %
Überlandwerk Eppler GmbH	0,13 %

<sup>1</sup> Zum 1. Januar 2022 ist die Stadtwerke Aalen GmbH als Gesellschafterin ausgeschieden.

## Produkte und Dienstleistungen

### Portfolio-Pool-Modell

SüdWestStrom unterstützt Stadtwerke bei der risikoaversen Beschaffung von Strom und Erdgas und ermöglicht den Zugang zu den Energiebörsen sowie den Over-the-Counter-Plattformen (OTC). Die angebotenen Marktzugänge bieten den Stadtwerken die Absicherung kontrahierter Kundenmengen ohne zwischengeschaltete Wertschöpfungsstufen. SüdWestStrom erhebt für seine Leistungen transparente Dienstleistungsentgelte und reicht die Absicherungspreise durch, ganz gleich ob es sich um Terminprodukte oder kurzfristige Börsenmengen handelt. Im Portfolio-Pool-Modell werden für Stadtwerke Transparenzmeldungen nach REMIT (Regulation on Wholesale Energy Market Integrity and Transparency) unentgeltlich erbracht und Fragestellungen in Bezug auf die Finanzmarktregulierung zentral gelöst: mit Synergien, einer hohen Effizienz und Skaleneffekten.

### SüdWestStrom unterstützt Stadtwerke bei der risikoaversen Beschaffung von Strom und Erdgas.

Das Portfolio-Pool-Modell ermöglicht kommunalen Energieversorgern den Ein- und Verkauf von Standard-Handelsprodukten zu Selbstkosten und in frei wählbaren Mengen. Als Referenzpreise werden die Börsenschlusskurse des Bestelltages festgelegt. SüdWestStrom kauft schrittweise am Großhandelsmarkt die in den Portfolio-Pools fehlenden Mengen in handelsüblichen Größen nach. Die Portfoliokunden profitieren von diesem diversifizierten Einkauf. Abweichungen zwischen dem Einkaufsaufwand und den Verkaufserlösen der Portfolio-Pools werden über das Poolergebnis an die Portfoliokunden weitergegeben. Dabei orientiert sich die Höhe der Ausschüttung an

den jeweiligen Absatzmengen beziehungsweise den beschafften Mengen der Pool-Teilnehmer. Die Portfolio-Pools ermöglichen auch eine kontinuierliche Beschaffung von Standardprodukten über einen frei wählbaren Zeitraum. Portfoliokunden erhalten den Durchschnittspreis aller Handelstage des gewählten Beschaffungszeitraums. SüdWestStrom bietet zudem umfangreiche Limit-Funktionen an. In der Erdgas-Beschaffung profitieren die Portfolios der teilnehmenden Stadtwerke außerdem von langfristig angemieteten Speicherkapazitäten, täglichem Handel an den Spotmärkten, flexibler Nutzung von Bezugsverträgen und Standardprodukten. Die Vorteile dieser Dienste wirken besonders gut in Verbindung mit sehr ausgereiften Prognosesystemen sowie langjährigem Know-how beziehungsweise einer Optimierung der Prognoseprozesse durch SüdWestStrom. Ein weiterer zentraler Baustein der SüdWestStrom-Dienstleistung ist die hohe Qualität in den Energielogistik-Prozessen (Bilanzkreismanagement). Über die von SüdWestStrom entwickelten internetbasierten Kundenportale und automatisierten Schnittstellen können Portfoliokunden ihre Absatz- und Prognosedaten im Bilanzkreismanagement in Echtzeit einsehen. Das Online-Portal SWS-Connect bietet den Kunden seit 2019 unter anderem eine Übersicht aktueller Marktpreisentwicklungen, den Abschluss von Sicherungsgeschäften sowie den Abruf zahlreicher Reports zum eigenen Portfolio und zur Erzeugungsoptimierung. Ebenfalls stellt SüdWestStrom mit einer Datenweiche den Portfoliokunden ein Werkzeug zur Verfügung, welches die Datenübertragung bilanzkreisrelevanter Daten vom Portfoliokunden zu SüdWestStrom vollautomatisiert sicherstellt. In Folge hoher Preisvolatilität an Spot- und Ausgleichsenergiemärkten wurde das Portfolio-Pool-Modell weiterentwickelt, um Flexibilität auf der Erzeugungssowie Abnahmeseite optimiert vermarkten und nutzen zu können.

### Vermarktung von Flexibilitäten

Die Optimierung von elektrischer Flexibilität an den Kurzfristmärkten ist im aktuellen Marktumfeld mit einer erhöhten Volatilität im Kurzfristhandel eine Notwendigkeit. So können die Wirtschaftlichkeit von Erzeugungsanlagen optimiert oder schaltbare Lasten nach

# 32

Stadtwerke vertrauen SüdWestStrom ihre Netz-Bilanzierungsprozesse an.

Marktpulsen gesteuert werden. SüdWestStrom unterstützt seine Kunden bei dieser Herausforderung mit den Dienstleistungen des Erzeugungs- und Lastmanagements. Die elektrischen Erzeuger und Verbraucher werden so gesteuert, dass die Bedarfsdeckung kostenoptimal realisiert werden kann. Im Regelfall geht es darum, einen Wärmebedarf unter Einbeziehung von Wärmespeichern und verschiedenen Erzeugern optimal zu decken. Neben einer Erhöhung der Stromerlöse wird auch eine Reduzierung der Ausgleichsenergiemenge und der damit einhergehenden Risiken erreicht.

## Managed Services

Das Energiedatenmanagement und die kontinuierlich wachsenden regulatorischen Anforderungen verursachen für kleine und mittlere Stadtwerke einen hohen Arbeitsaufwand. Das von SüdWestStrom angebotene Dienstleistungssortiment entlastet die Stadtwerke bei der Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgaben. Eine ständige Weiterentwicklung der Prozesse ermöglicht es SüdWestStrom, eine hohe Datenqualität und Transparenz zu gewährleisten. Im Berichtszeitraum wurden die internetbasierten Kundenportale – inklusive eines direkten Datenzugriffs – für die Dienstleistungsteilnehmer weiterentwickelt. Auch in diesem Berichtsjahr standen umfangreiche vorbereitende Maßnahmen zur Einführung des intelligenten Messstellenbetriebs im Fokus der Abteilung Managed Services. Auf Grundlage der Beschlüsse der Bundesnetzagentur zur Marktkommunikation 2020 wurden zusätzliche Dienstleistungen für Stadtwerke etabliert und aufgebaut. So ergänzt unter anderem die Abrechnung des intelligenten Messstellenbetriebs das Dienstleistungs-Portfolio von SüdWestStrom. Ebenfalls wurde eine breite Dienstleistungspalette für das Thema Redispatch 2.0 entwickelt: einerseits für Netzbetreiber andererseits auch für Vertriebe, um dienstleistend eine Lösungsplattform für Anlagenbetreiber anbieten zu können.

SüdWestStrom führt im Geschäftsjahr für 16 Stadtwerke die komplette Abwicklung von Netzmandanten erfolgreich aus, inklusive der Netzentgeltabrechnung gegenüber Netznutzern. Für 32 Stadtwerke

werden die Strom- oder Gasbilanzierungsprozesse nach MaBiS oder GaBi-Gas abgebildet. Eine eigenständige Umsetzung dieser Prozesse durch die Stadtwerke selbst hätte beachtliche Investitionen in die jeweilige IT-Infrastruktur zur Folge. Begründet ist dieser potenzielle Aufwand in den fortlaufenden Anforderungen und Veränderungen der Bundesnetzagentur. Dazu gehören die Prozessidentität gemäß der Beschlüsse GPKE/GeLi Gas sowie MaBiS und die Anforderungen an die Netzbilanzierung und -abrechnung. SüdWestStrom übernimmt zentral und standardisiert für seine Kunden die Abrechnung sowie das Forderungsmanagement im Namen der Dienstleistungnehmer. Ein weiterer wichtiger Dienstleistungsbestandteil ist die EEG- und KWK-Abrechnung. Dieses Aufgabenfeld ist für einzelne Stadtwerke sehr arbeitsintensiv, da etwas mehr als 6.500 Vergütungskategorien für Einzelanlagen existieren und fortlaufend gepflegt werden müssen. Das komplette Management der Tarife sowie der Zahlungsströme zwischen Übertragungsnetz-, Verteilnetz- und Anlagenbetreibern stellt den zentralen Teil dieser Dienstleistung dar.

## Sonstige Dienstleistungen / Beratungskonzepte

Im Geschäftsjahr wurde die energiewirtschaftliche Beratung von zahlreichen Stadtwerken beauftragt, um entweder eine Beschaffungsstrategie oder eine Risiko-Richtlinie zu entwickeln beziehungsweise personelle Engpässe zu überbrücken.

Auf Basis der langjährigen Erfahrung in der Entwicklung von Erzeugungsprojekten leistet SüdWestStrom das kaufmännische Windpark-Management für die beiden umgesetzten Windparks. Insgesamt 32 Gesellschafter, vornehmlich aus dem Stadtwerkebereich, mit einem geleisteten Investitionsvolumen von rund 20,8 Mio. EUR, nehmen diese Dienstleistung im Rahmen der Stadtwerke-Beteiligungsmodelle in Anspruch. Neben langjähriger Erfahrung und hoher Transparenz für die teilnehmenden Gesellschafter ist vor allem im Sinne einer ganzheitlichen Herangehensweise die aktive Wahrnehmung der Chancen zur Erlösoptimierung und Kostenminimierung in Zeiten sich stark verändernder Märkte durch SüdWestStrom hervorzuheben.

200

Energieversorger gehören zum SüdWestStrom-Netzwerk.

SüdWestStrom unterstützt Stadtwerke mit praxisnahen Seminaren zu diversen energiewirtschaftlichen Themen. Die im Seminarprogramm etablierten Schulungen werden durch aktuelle Fragestellungen rund um die Einführung des intelligenten Messstellenbetriebs ergänzt. SüdWestStrom bietet darüber hinaus an: Beratung zur Nutzung der Portfolio-Pool-Infrastruktur, der Mengenbewirtschaftung, der Ermittlung von Endkunden-Tarifen und dem Aufbau eigener Vertriebsstrukturen sowie ein eigenes Risikomanagement. SüdWestStrom hat 2021 zahlreiche Veranstaltungen und Vorträge organisiert. Alle Termine wurden als Online-Veranstaltungen ausgerichtet. Mit fast 1.200 Teilnehmern bei 31 Webinaren wurde dieses Angebot hervorragend angenommen. Im Vorjahr waren es etwa 530 Teilnehmer bei 20 Webinaren.

Seit 2021 unterstützt SüdWestStrom die Stadtwerke auch beim nationalen Emissionshandel. Durch die Übernahme zahlreicher Prozesse für Erdgasvertriebe können die Stadtwerke die Aufgaben auf Grundlage des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) erfüllen. Die Portfoliokunden können die für sie notwendigen Teilprozesse aus dem modularen Dienstleistungsangebot auswählen.

## 2. Ziele und Strategien

SüdWestStrom versteht sich als unabhängiger Dienstleister für kleine und mittlere Stadtwerke in Deutschland. In einem breiten Netzwerk von etwa 200 Energieversorgern – Gesellschaftern und Kunden – ist SüdWestStrom ein verlässlicher Partner auf Augenhöhe. Die Gesellschaft ist nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet, sondern verfolgt das Ziel eines genossenschaftlich orientierten Zusammenschlusses von Stadtwerken für Stadtwerke. Die Digitalisierung von Handels- und Marktprozessen steht strategisch im Fokus der weiteren Ausrichtung der Gesellschaft und bei der Entwicklung neuer Dienstleistungen.

→ **Die Kunden** sollen flexibel und selbstständig bleiben und von der Verbundenheit mit anderen Stadtwerken profitieren. Dies

wird insbesondere erreicht durch ein spezielles Modell der Energiebeschaffung, das den Kunden die Absicherung von kleinsten Mengen zu Börsenkonditionen ermöglicht.

→ **Die Gesellschafter** stärken den Kooperationsgedanken mit Ideen und Kapital. Sie profitieren von dem wirtschaftlichen Erfolg der Kooperation.

→ **Die Partner** finden in SüdWestStrom einen kompetenten Geschäftspartner und verlässlichen Auftraggeber.

## II. WIRTSCHAFTSBERICHT

### 1. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### Entwicklungen in der Energiewirtschaft

Laut Deutschem Wetterdienst war 2021 ein insgesamt durchschnittliches Jahr, welches jedoch sowohl im Bereich der Niederschläge als auch bei den Temperaturen durch außergewöhnliche Wetterereignisse gekennzeichnet war. Mit einem Jahresmittel von 9,1°C fällt 2021 zwar kühler aus als das Vorjahr, gehört jedoch zu den zehn wärmsten Jahren seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1881 in Deutschland.<sup>2</sup>

Die Verbrauchswerte von Strom und Erdgas in Deutschland stiegen 2021 gegenüber dem Vorjahr wieder an. Nachdem das Jahr 2020 stark durch die Corona-Pandemie geprägt war, hat die wirtschaftliche Entwicklung ab dem 2. Quartal 2021 wieder deutlich Fahrt aufgenommen. Die Dynamik des Wachstums verlangsamte sich vor dem Hintergrund der weltweiten Lieferengpässe ab dem dritten Quartal jedoch wieder.

Nach ersten vorläufigen Zahlen stieg der Stromverbrauch in Deutschland um 2,9 % auf 562 TWh, der Erdgasverbrauch um

3,9 % auf 1.003 TWh gegenüber 2020. Der Anstieg des Erdgasverbrauchs ist vor allem auf die kühleren Temperaturen bis in den Mai hinein zurückzuführen.

Die Stromerzeugung stieg entsprechend um 2,7 %. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 4,7 % weniger Strom aus erneuerbaren Energien (238 TWh) gewonnen als im Vorjahr. Hintergrund ist vor allem die deutlich geringere Windeinspeisung. Die Windenergie nimmt bei den erneuerbaren Energien trotz des schwachen Windjahres weiterhin die mit Abstand wichtigste Rolle im deutschen Strommix ein (Erzeugung 2021: 117 TWh).<sup>3</sup>

### Entwicklung der Energiepreise

Der im Laufe des Jahres 2020 einsetzende Preisanstieg im Strom-Terminmarkt setzte sich in 2021 fort. Während der Januar mit durchschnittlich 50 EUR/MWh startete, überschritten die durchschnittlichen Monatspreise im September die Marke von 100 EUR/MWh. Der Dezember erreichte Höchstpreise für das erste Frontjahr 2022 von 326 EUR/MWh<sup>4</sup>. Nach Weihnachten entspannten sich die Preise leicht, blieben mit ca. 221 EUR aber immer noch auf sehr hohem Niveau.

Bei den Gaspreisen war im Berichtsjahr auch im Sommer keine Entspannung zu verzeichnen. Durch die hohen Strompreise wurde Gas für die Stromproduktion genutzt, entsprechend blieb der Gasverbrauch verhältnismäßig hoch. Nach moderaten Gaspreisen zum Jahresbeginn (20 EUR/MWh) erreichten diese im Oktober Werte von 100 EUR/MWh, kurz vor Weihnachten wurde Gas mit 180 EUR/MWh gehandelt. Zum Jahresende war auch hier eine leichte Entspannung bei den Preisen zu verzeichnen, allerdings auf weiterhin hohem Niveau (ca. 108 EUR/MWh).

Die Preise für CO<sub>2</sub>-Emissionsberechtigungen (EUA – European Union Allowance) sind im Berichtsjahr sukzessive angestiegen. Im Durchschnitt kosteten diese 54 EUR/t CO<sub>2</sub>.

## 2. Geschäftsverlauf

Der Rohertrag ist im Vergleich zum Vorjahr um 9,0 % auf 11,9 Mio. EUR gestiegen. Ein Großteil der Mehrerlöse entfiel auf den Gaspool. Neben Mehrerlösen im Strompool konnte in den Managed Services ein nennenswertes Wachstum generiert werden. Weitere Mehrerlöse wurden durch neue Dienstleistungen erzielt, insbesondere in Zusammenhang mit Redispatch 2.0 und dem BEHG.

Die weitgehend ergebnisneutralen Umsatzerlöse verzeichneten gegenüber 2020, hauptsächlich begründet durch die deutlichen Preissteigerungen in beiden Commodities, einen Anstieg von 55,7 % auf 1.151 Mio. EUR. Beim SüdWestStrom-Portfolio-Pool-Modell trägt die Stadtwerke-Kooperation selbst geringe Marktrisiken, da die Beschaffungspreise in der Regel eins zu eins an die Portfoliokunden weitergegeben werden. Die Kunden wiederum profitieren durch die gemeinsame Einkaufsstrategie von stark reduzierten Marktrisiken.

Der positive Zinssaldo beträgt 606 TEUR. Das Finanzergebnis liegt mit 394 TEUR insgesamt 31,9 % unter dem Vorjahr. Die Zinsaufwendungen fallen durch das nicht durchgängig zu vermeidende Verwarentgelt höher aus. Außerdem waren die Kurse der Wertpapieranlagen zum 31. Dezember 2021 niedriger und führen damit zu höheren Buchwertabschreibungen. Der für 2022 erwartete Zins-

<sup>2</sup> [https://www.dwd.de/DE/presse/pressemitteilungen/DE/2021/20211230\\_deutschlandwetter\\_jahr2021\\_news.html](https://www.dwd.de/DE/presse/pressemitteilungen/DE/2021/20211230_deutschlandwetter_jahr2021_news.html) (Stand 10.03.2022)

<sup>3</sup> BDEW Jahresbericht: Die Energieversorgung 2021 (21. Dezember 2021)

<sup>4</sup> Alle benannten Strompreise beziehen sich auf Base Year Future Frontjahr 1 (2022)

anstieg wird das Finanzergebnis durch höhere Buchwertabschreibungen im neuen Geschäftsjahr belasten. Mittelfristig wird sich der Zinsanstieg positiv auf die Zinserträge und bei den Zinsaufwendungen positiv auf das Verwahrentgelt auswirken.

### 3. Lage

SüdWestStrom hat mit einem Rohertrag von 11,9 Mio. EUR erneut ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Bereinigt um die Sondereffekte in 2020 sind höhere Gesamtkosten in Höhe von 856 TEUR entstanden. Diese sind vornehmlich durch höhere Personal- und IT-Kosten begründet, die zum Großteil in Zusammenhang mit dem erweiterten Dienstleistungsangebot stehen. Für das aktuelle

**SüdWestStrom hat mit einem Rohertrag von 11,9 Mio. EUR erneut ein sehr gutes Ergebnis erzielt.**

Jahr sehen wir weitere Herausforderungen in Abhängigkeit von der Preisentwicklung (mehr Informationen dazu unter dem Prognosebericht). Gleichzeitig bietet die derzeitige Marktsituation auch Entwicklungspotenzial und Chancen für SüdWestStrom.

#### a) Ertragslage:

	2021		2020		Veränderung	
	TEUR	v.H.	TEUR	v.H.	TEUR	%
Umsatzerlöse	1.150.879	100,0	739.047	100,0	411.832	55,7%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.150.879</b>	<b>100,0</b>	<b>739.047</b>	<b>100,0</b>	<b>411.832</b>	<b>-55,7%</b>
Materialaufwand	-1.139.009	-99,0	-728.155	-98,5	-410.854	56,4%
Rohertrag	11.870	1,0	10.891	1,5	978	9,0%
übrige betriebliche Erträge	50	0,0	66	0,0	-16	-24,2%
Personalaufwand	-6.976	-0,6	-6.374	-0,9	-601	9,4%
Abschreibungen des Sachanlagevermögens	-390	0,0	-395	-0,1	5	-1,3%
Sonstige Aufwendungen	-3.142	-0,3	-2.863	-0,4	-280	9,8%
Betriebliche Aufwendungen (inkl. Sonstige Steuern)	-10.508	-0,9	-9.632	-1,3	-876	9,1%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.412</b>	<b>0,1</b>	<b>1.325</b>	<b>0,2</b>	<b>86</b>	<b>6,5%</b>
Finanzergebnis	394	0,0	578	0,1	-184	-31,9%
Neutrales Ergebnis	0	0,0	934	0,1	-934	-100,0%
Ergebnis vor Steuern	1.806	0,2	2.837	0,4	-1.031	-36,3%
Ertragssteuern	-560	0,0	-759	-0,1	199	-26,2%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.246</b>	<b>0,1</b>	<b>2.078</b>	<b>0,3</b>	<b>-832</b>	<b>-40,0%</b>

# 426.000 Euro

höher als geplant fiel 2021  
das Jahresergebnis aus.

Das Berichtsjahr 2021 war durch eine stark volatile Preissituation sowohl im Erdgas- als auch im Strompool gekennzeichnet. Die durchschnittlichen Strompreise stiegen im Jahresverlauf um das Vierfache, die Gaspreise sogar um das Sechsfache (vgl. dazu „Entwicklung der Energiepreise“). Unter anderem durch diesen Preisanstieg in beiden Commodities wurde erstmals ein Umsatzerlös von über einer Milliarde EUR erreicht.

Diese Entwicklung übertrug sich aufgrund des SüdWestStrom-Portfolio-Pool-Modells gänzlich auf den Materialaufwand.

Auch beim Rohertrag (11,9 Mio. EUR, Vorjahr: 10,9 Mio. EUR) konnte ein Anstieg von 9,0 % erzielt werden. Hintergrund dafür ist neben Mehrerlösen im Gas- und Strompool, die insbesondere durch das Wachstum einzelner Kundenstadtwerke begründet sind, der Ausbau der Dienstleistungen bei den Managed Services sowie neue Dienstleistungen (Redispatch 2.0, BEHG).

**Das geplante**

**Jahresergebnis wurde**

**deutlich übertroffen.**

Die Personalkosten stiegen aufgrund der Tarifierpassungen, freiwilliger sozialer Leistungen sowie Neueinstellungen in Zusammenhang mit neuen Dienstleistungen um 601 TEUR.

Die Abschreibungen des Sachanlagevermögens liegen mit 390 TEUR leicht unter Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen insbesondere durch höhere IT-Kosten und Versicherungsbeiträge 280 TEUR über dem Vorjahr.

Das Finanzergebnis sinkt um 184 TEUR. Hintergrund sind neben kursbedingten höheren Abschreibungen und leicht niedrigeren Zinserträgen höhere Zinsaufwendungen. Ab der zweiten Jahreshälfte konnten Verwarentgelte in Zusammenhang mit dem preisgesteuerten Liquiditätsüberhang nicht gänzlich vermieden werden.

Das geplante Jahresergebnis von 820 TEUR wurde um 426 TEUR übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich das Jahresergebnis insbesondere aufgrund der Sondereffekte in 2020 um 832 TEUR.

## b) Finanzlage

### Kapitalstruktur

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt über Eigenkapital sowie kurzfristiges Fremdkapital. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten für das operative Geschäft wurden nicht in Anspruch genommen. Im Geschäftsjahr standen stets ausreichend Linien zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Es bestehen umfangreiche Aval-Verbindlichkeiten, die überwiegend zur Absicherung von Termingeschäften genutzt werden. Die Kosten für Avale werden von den begünstigten Portfolio-Pools getragen. Für die Finanzierung des Bürogebäudes wird ein Kreditvolumen von 6,2 Mio. EUR in Anspruch genommen.

### Investitionen

Es wurden 153 TEUR in immaterielle Vermögensgegenstände investiert. 91 TEUR davon entfallen auf Lizenzen für die Umsetzung von Redispatch 2.0. Weitere 34 TEUR sind durch das Wachstum und die Anbindung weiterer User oder durch die Programmierung neuer Lösungen begründet. Durch die Implementierung der Internet-Telefonie sind in diesem Zusammenhang Investitionen in Höhe von 16 TEUR entstanden. Im Bereich der Betriebsausstattung wurden 42 TEUR in IT-Hardware investiert. Im Großen und Ganzen handelt es sich dabei um die Übernahme der bestehenden

## 49,6 Mio. Euro

Auf diesen Wert stieg 2021 das Eigenkapital von SüdWestStrom.

Hardware in den eigenen Hardware-Pool. Im Berichtsjahr wurden Wertpapiere zu einem Nominalwert von 14,9 Mio. EUR fällig. Aufgrund der hohen Liquidität konnten Anleihen mit einem Nominalwert von 23,7 Mio. EUR gekauft werden.

### Liquidität

Die teils enormen unterjährigen Preissteigerungen an den Terminmarktbörsen führten zu einer Liquiditätssteigerung von insgesamt 141,6 Mio. EUR auf 177,9 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten aus Variation Margin wurden von 11,3 Mio. EUR (31. Dezember 2020) auf 176,4 Mio. EUR zum Jahresultimo ausgeweitet. Hinzu kommen Verbindlichkeiten aus erhaltenen Sicherheiten von Großhandelspartnern im Kontext der EFET-Vereinbarungen in Höhe von 76,1 Mio. EUR.

### c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme von SüdWestStrom zum 31. Dezember 2021 betrug 439,9 Mio. EUR und erhöhte sich damit um 198,5 % im Vergleich zum Vorjahr.

#### Bilanz:

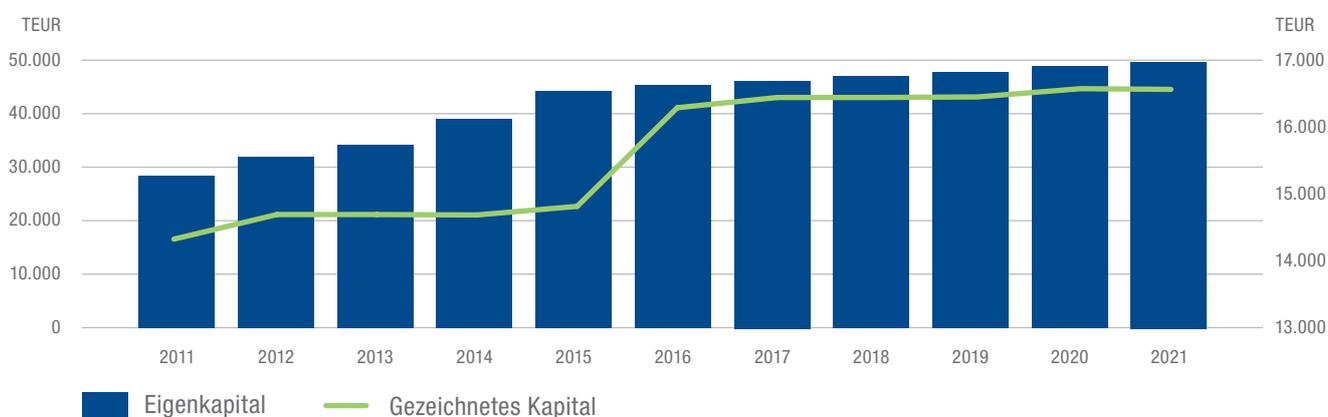
	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
<b>AKTIVA</b>				
Anlagevermögen	82.350	18,7 %	73.743	50,0 %
Umlaufvermögen	356.753	81,1 %	72.905	49,5 %
Rechnungsabgrenzungsposten	751	0,2 %	718	0,5 %
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>439.854</b>	<b>100,0 %</b>	<b>147.366</b>	<b>100,0 %</b>
<b>PASSIVA</b>				
Eigenkapital	49.600	11,3 %	48.850	33,1 %
Fremdkapital	390.254	88,7 %	98.516	66,9 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0 %	0	0,0 %
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>439.854</b>	<b>100,0 %</b>	<b>147.366</b>	<b>100,0 %</b>

Dieser Anstieg ist vor allem auf die Preissteigerungen im Terminmarkt zurückzuführen. Die Veränderungen im Liquiditäts- und Sicherheitenmanagement spiegeln sich sowohl auf der Aktiv- als auch der Passivseite wieder. Außerdem erhöhten die Preissteigerungen sowohl die Forderungen als auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

**Die hohen Preissteigerungen sowohl im Strom- als auch Gasgeschäft führten 2021 erstmals zu einem Gesamtumsatz von über einer Milliarde EUR.**

Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen durch die Aufstockung der Wertpapiere um 8,6 Mio. EUR (siehe auch Investitionen). Das Umlaufvermögen erhöhte sich von 72,9 Mio. EUR auf 356,8 Mio. EUR. Ein Großteil des Anstiegs geht auf die gestiegenen

### Entwicklung Eigenkapital:



Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurück, welche sich aus den höheren Energiepreisen ergeben (Anstieg um 91,0 Mio. EUR auf 123,8 Mio. EUR). Ein Teil der hohen zur Verfügung stehenden Liquidität wurde in Festgelder bis 18 Monate (45 Mio. EUR) angelegt. Der Bestand an liquiden Mitteln stieg auf 177,9 Mio. EUR.

Auf der Passivseite ist der Anstieg der Bilanzsumme in den sonstigen Verbindlichkeiten begründet. Aufgrund der Preissteigerungen erhöhte sich die Verbindlichkeit aus der Variation Margin von 11,3 Mio. EUR auf 176,4 Mio. EUR. Weiterhin wurden Sicherheitsleistungen von Großhandelspartnern in Höhe von 76,1 Mio. EUR hinterlegt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 29,0 Mio. EUR auf 93,4 Mio. EUR. In den sonstigen Rückstellungen wurden noch nicht abgerechnete Gas- und Strompools berücksichtigt.

Das Eigenkapital von SüdWestStrom erhöhte sich im Geschäftsjahr aufgrund der Gewinnthesaurierung auf 49,6 Mio. EUR.

## 4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

SüdWestStrom weist als Handelsunternehmen traditionell eine geringe Umsatzrentabilität aus (0,11 %: Jahresüberschuss / Umsatzerlöse). Die geringe Quote ist vor allem ein Resultat des Portfolio-Pool-Modells, in welchem die erzielten Strom- und Erdgaspreise ohne Marge an die Portfoliokunden weitergegeben werden. Zudem führten die hohen Preissteigerungen sowohl im Strom- als auch Gasgeschäft im Jahr 2021 erstmals zu einem Gesamtumsatz von über einer Milliarde EUR. Die Eigenkapitalrentabilität (Jahresüberschuss / Eigenkapital) des Unternehmens liegt bei 2,51 %.

Das Arbeitszeitmodell bei SüdWestStrom ermöglicht jedem Mitarbeiter eine hohe Flexibilität und eine Abstimmung der Arbeitszeiten auf persönliche Bedürfnisse. Des Weiteren stehen jedem Mitarbeiter diverse befristete und unbefristete Teilzeitmodelle zur Verfügung, um Beruf und Privatleben optimal aufeinander abzustimmen. Zur Förderung der Gesundheit werden jährlich

**11,97 Mio. EUR**

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet SüdWestStrom einen höheren Rothertrag als im Berichtsjahr.

Ergonomie-Beratungen am Arbeitsplatz, Gesundheitswochen, Sehtests sowie gratis Obst und Sportkurse angeboten. Die flexible Arbeitsplatzgestaltung ermöglichte es allen Mitarbeitern, sowohl vor Ort als auch im Homeoffice adäquate Arbeitsbedingungen sowohl für die Erledigung der Aufgaben als auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu schaffen.

### **Die bis 2019 neu strukturierte IT-Landschaft sichert einen reibungslosen Ablauf sämtlicher Geschäftsprozesse.**

Die bis 2019 neu strukturierte IT-Landschaft sichert in diesem Zusammenhang einen reibungslosen Ablauf sämtlicher Geschäftsprozesse.

SüdWestStrom ist davon überzeugt, dass mit Hilfe der genannten Schlüsselkompetenzen die wachsenden Marktanforderungen weiterhin professionell erfüllt werden können.

### **III. PROGNOSEBERICHT**

Wie auch im Berichtsjahr werden ab 2021 die Dienstleistungen von SüdWestStrom in den Bereichen Energiebeschaffung und Prozesslösungen für Stadt- und Gemeindewerke weiterhin im Vordergrund stehen. Diese Leistungen müssen kontinuierlich an die Marktanforderungen angepasst und durch intensiven und effizienten IT-Einsatz für die Stadtwerke kostengünstig und flexibel eingesetzt werden. Gleichmaßen wird der ganzheitliche Beratungsansatz von SüdWestStrom weiter an Bedeutung gewinnen. Dabei steht das Zusammenspiel von Energiebeschaffung und Energieverkauf, Datenmanagement, IT-Sicherheit sowie Kundenlösungen im Themenkomplex der Smart-Meter-Technologie im

Fokus. Hier kann SüdWestStrom den Kunden durch das vorhandene Know-how sowie die Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern Mehrwerte bieten und zusätzliche Erlöse generieren. Des Weiteren können Kunden auf die Kompetenz im Bereich von Erzeugungsprojekten zurückgreifen, insbesondere im Hinblick auf das kaufmännische Windpark-Management. Grundlegende, innovative Kunden-Schnittstellen und automatisierte Prozesse bilden die Basis für neue Dienstleistungen im Jahr 2021.

In die Zukunft gerichtete Aussagen basieren auf verschiedenen Annahmen und heutigen Rahmenbedingungen, welche stets mit Unsicherheiten und Prognoserisiken behaftet sind. Einige Parameter, die außerhalb des Einflussbereiches von SüdWestStrom liegen, können zu positiven wie auch zu negativen Prognoseabweichungen führen. Entsprechend des Wirtschaftsplans für 2022 erwartet SüdWestStrom mit 11,97 Mio. EUR einen leicht höheren Rothertrag als im Berichtsjahr. Diese Prognose basiert auf Annahmen zur Kundenentwicklung und berücksichtigt außerdem neue Dienstleistungen.

Die Personalkosten werden gegenüber 2021 aufgrund der Tarifanpassungen sowie weiterer Leistungen um 194 TEUR höher erwartet. Zusätzlich wird die IT-Infrastruktur weiter verbessert und ausgebaut.

Das Jahr 2022 wird weiterhin zu einem gewissen Teil von der Corona-Pandemie geprägt sein. Nach aktuellem Kenntnisstand werden hier keine negativen Auswirkungen auf SüdWestStrom erwartet.

Die unterjährigen Preissteigerungen in 2021 führten zu einzelnen Insolvenzen und Geschäftseinstellungen in der Energiewirtschaft. Zum Teil waren Kunden von SüdWestStrom betroffen. Auch in 2022 rechnet SüdWestStrom vor dem Hintergrund der anhaltend hohen Preisvolatilität an den Energiemärkten mit weiterhin hohen Adressausfallrisiken, die zwar zu einem Großteil über eine Forderungsausfallversicherung abgesichert sind, sich aber dennoch negativ auf das Betriebsergebnis auswirken können.

Einen großen Einfluss auf die Wirtschaft und Politik in Deutschland, Europa und die Welt wird 2022 der Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine haben. Auf unser Geschäft direkten Einfluss haben die Rohstofflieferungen aus Russland und die damit verbundenen enormen Preisanstiege. Die Unsicherheiten im Energiemarkt sind auf allen Seiten hoch und aktuell noch nicht in Gänze abzuschätzen.

Um den Preisschwankungen im Energiemarkt weiterhin vollumfassend begegnen zu können, wurden die Banklinien im ersten Quartal 2022 um zwei Drittel erhöht: zum einen wurden bestehende Linien aufgestockt, weitere Linien wurden mit neuen Finanzpartnern aufgebaut.

Das Sicherheitenmanagement wurde in allen Bereichen von SüdWestStrom verstärkt: Das Monitoring der Anleihen als Sicherheit erfolgt mindestens wöchentlich und im Handelsgeschäft dienen unter anderem deutliche Erhöhungen der Poolaufschläge der Absicherung von Preisrisiken und der Kompensation gestiegener Kostenbestandteile.

## **SüdWestStrom hält nur geringe offene Positionen und minimiert im Terminhandel Preis- und Mengenrisiken.**

Der am 24. Februar 2022 begonnene Einmarsch Russlands in die Ukraine wird als Beginn einer Zeitenwende für Deutschland gewertet. Internationale Abhängigkeiten im Im- und Export werden weltpolitisch ein Umdenken nach sich ziehen. Die Energiebranche wird die Neuorganisation gestaltend mitführen.

## **IV. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

Das bei SüdWestStrom implementierte Risiko- und Chancen-Management-System dient dazu, Gefährdungspotenziale für die unternehmerische Tätigkeit zu identifizieren und zu verringern. Zudem gewährleistet das System eine strukturierte Erfassung von Chancen und unterstützt damit eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit. Das auf allen Unternehmensebenen gelebte Risikomanagement-System soll die Informationsbasis für unternehmerische Entscheidungen vergrößern und dadurch die Qualität der daraus resultierenden operativen und strategischen Planung weiter optimieren. Im Folgenden werden die wesentlichen Risiken und Chancen von SüdWestStrom aufgezeigt.

### **1. Risikobericht**

#### **Preisrisiken für offene Positionen**

Über die Portfolio-Pools von SüdWestStrom beschaffen überwiegend kommunale Energieversorger Strom und Erdgas zur Eindeckung und Absicherung des Endkundenabsatzes. Daher hält SüdWestStrom nur geringe offene Positionen und minimiert im Terminhandel Preis- und Mengenrisiken, die sich aufgrund der unterschiedlichen Granularität von Kundenbeschaffungen und Hedging über OTC-Geschäfte sowie Börsen ergeben. Bei ölpreisindizierten Erdgas-Beschaffungen der Kunden sichert SüdWestStrom in gleicher Weise die resultierenden Preis- und Währungsrisiken über geeignete OTC- und Börsengeschäfte ab. Das Vorgehen sowie die Prozessvorgaben sind über das „Organisations- und Risikohandbuch Energiehandel“ definiert. Die Energiemengendifferenz, welche zwischen Terminbeschaffung und prognostiziertem Endkundenabsatz entsteht, wird an der EPEX, der EEX Spot und über OTC-Geschäfte geschlossen und mit den dortigen Referenzpreisen an die Kunden weitergegeben. Auch im Spotmarkt-Bereich entstehen so für SüdWestStrom keine größeren Preis- oder Mengenrisiken. Sofern, wie insbesondere im

vierten Quartal des Berichtsjahres geschehen, die Volatilität bzw. die Geld-Brief-Spannen deutlich zunehmen, werden die Poolaufschläge entsprechend erhöht. Die Prognoserisiken werden von Seiten der Portfolio-Pool-Teilnehmer durch den Erdgas-Portfolio-Pool vollständig abgegolten und im Strom-Portfolio-Pool an die Teilnehmer direkt weiterverrechnet.

## **Die etwa 15 OTC-Handelspartner sind meist börsennotierte Unternehmen oder größere Energieversorger.**

Zertifikate, wie Herkunftsnachweise oder European Union Allowances, werden direkt und back-to-back auf gleicher Preisbasis abgeschlossen, sodass keine nennenswerten Preis- oder Mengenrisiken resultieren.

### **Lieferantenrisiken**

Ein weiteres Risiko stellen erhöhte Kosten für die Wiedereindeckung im Fall einer Insolvenz von Handelspartnern dar. Die OTC-Beschaffungen von SüdWestStrom verteilen sich derzeit auf etwa 15 Handelspartner. Diese sind meist börsennotierte Unternehmen oder größere Energieversorger mit überdurchschnittlich guter Bonität. Generell werden die Lieferantenrisiken durch ein umfassendes Lieferantenvertragsmanagement (beispielsweise Credit Support Annexe, Einfordern von Bankavalen) weitgehend vermieden beziehungsweise minimiert.

### **Kundenrisiken**

Die Kunden von SüdWestStrom sind überwiegend Energieversorger, welche mehrheitlich in kommunalem Besitz sind. Das Risiko eines Zahlungsausfalls oder einer Insolvenz von Stadt- und Gemeindewerken ist relativ gering. Energieversorger

ohne ausreichenden kommunalen Hintergrund werden im „Organisations- und Risikohandbuch Energiehandel“ gesondert betrachtet. Für diese Unternehmen wird ein umfassendes Sicherheitenmanagement durchgeführt. Zur Absicherung von Marktpreis-, Vorerfüllungs- und Bilanzkreisrisiken werden von diesen Kunden adäquate Sicherheiten bei SüdWestStrom hinterlegt. Des Weiteren besteht für SüdWestStrom ein Risiko als Bilanzkreisverantwortlicher, sobald ein Portfoliokunde als Energielieferant an Endkunden ausfällt. Es wurden Maßnahmen getroffen, um das Risiko bei einem Adressausfall weiter zu minimieren: insbesondere Haftungsfreistellungen beziehungsweise die Etablierung individueller Rechnungsbilanzkreise.

Im Rahmen der volatilen Preisentwicklung im Berichtsjahr und der damit einhergehenden Änderungen der Ausfallrisiken wurden das Sicherheitenmanagement engmaschig geführt und je nach Erfordernis weitere Sicherheiten gefordert.

### **Versicherungen**

SüdWestStrom verfügt neben einer Betriebshaftpflicht- und Vertrauensschadenversicherung über eine Strafrechtsschutzversicherung, eine Forderungsausfallversicherung sowie eine Anfechtungsversicherung. Zur Absicherung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats besteht eine D&O-Versicherung. Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung und der Gefahr durch Cyber-Angriffe hat SüdWestStrom seit 2018 eine Cyber-Versicherung. Anfang 2022 wurde zusätzlich eine Eigenschadenversicherung abgeschlossen.

### **Ausfallrisiken (Mitarbeiter)**

Der Einsatz und die Auswahl von qualifizierten Mitarbeitern sind Schlüsselfunktionen bei SüdWestStrom. Die Qualifikation der Mitarbeiter in systemkritischen Bereichen des Unternehmens ist mehrfach vorhanden. Vertretungs- und Notfallpläne für diese Bereiche liegen vor und sichern nahezu jeglichen Personalengpass

# 2021

wurde die zentrale Kundenplattform SWS-Connect weiter ausgebaut.

durch eine adäquate Lösung ab. Die getroffenen Maßnahmen ermöglichen es SüdWestStrom, alle kritischen energiewirtschaftlichen Tätigkeiten jederzeit sicherzustellen.

### IT-Risiken

SüdWestStrom hält für alle erfolgskritischen Bereiche redundante IT-Systeme vor. Einem durch Systemausfall oder ähnlichen Gründen verursachten Datenverlust wird durch eine tägliche Datensicherung vorgebeugt. SüdWestStrom beauftragt externe Dienstleister, um eine kontinuierliche Optimierung von Maßnahmen zur Abwehr von Cyber-Kriminalität zu gewährleisten. Regelmäßige Penetrationstests unserer Netzwerke und Websites, die Sensibilisierung der Mitarbeiter über ein Awareness-Portal und die Arbeit in diversen Arbeitskreisen ermöglicht es SüdWestStrom, die IT-Sicherheit permanent zu verbessern und der Veränderung einer möglichen Gefahrenlage anzupassen.

## 2. Chancenbericht

Die Entwicklungsleistungen von SüdWestStrom konzentrieren sich auf Zukunftsthemen der Energiewirtschaft im Rahmen der Energiewende. Hervorzuheben sind dabei IT-Konzepte und Software-Entwicklungen im Lastmanagement, Online-Services für automatisierte Beschaffungsprozesse sowie innovative Konzepte von Heizzentralen für Quartierslösungen in der Wärmeversorgung.

In 2019 wurde die Online-basierte zentrale Kundenplattform „SWS-Connect“ etabliert, welche immer weiter ausgebaut wird.

Vor dem Hintergrund der Anfang 2020 erfolgten Markterklärung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) ergeben sich zusätzliche Marktchancen bei einem nachhaltigen und flächendeckenden Rollout intelligenter Messsysteme beziehungsweise Smart Meter Gateways. Mit Gründung der SüdWest Metering GmbH im November 2019 kann SüdWestStrom die

Prozesse des grundzuständigen Messstellenbetreibers exklusiv für die beteiligten Stadtwerke abbilden und übernimmt dadurch eine Vorreiterrolle. Neben der Prozessabwicklung wird SüdWestStrom ein umfangreiches Schulungs- und Seminarprogramm anbieten. Workshops, in welchen Stadtwerke White-Label-Dokumente für die Endkundenkommunikation erhalten und deren Mitarbeiter auf den bevorstehenden Rollout vorbereitet werden, runden das Leistungsangebot von SüdWestStrom ab. Das zukünftige Leistungsspektrum soll zugleich um die Steuerung der CLS-Schnittstelle erweitert werden, sobald auch hier die Marktverfügbarkeit gegeben ist. In den regelmäßig stattfindenden Netzwerktreffen werden die Teilnehmer durch externe Experten auf den aktuellen Stand der Branche gebracht.

## Die Entwicklungsleistungen von SüdWestStrom konzentrieren sich auf Zukunftsthemen der Energiewirtschaft im Rahmen der Energiewende.

### 3. Gesamtaussage

SüdWestStrom befindet sich in einem durch Wettbewerb geprägten Markt, der zudem stark durch die Preisentwicklungen auf den Energiemärkten beeinflusst wird. Angesichts der soliden Vermögenslage und des etablierten systematischen Risiko- und Chancenmanagements ist SüdWestStrom für die Bewältigung zukünftiger Herausforderungen gut aufgestellt. Bestandsgefährdende Risiken sind für die Gesellschaft derzeit nicht erkennbar.

## V. RISIKOBERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Absicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Zur Senkung des Liquiditätsrisikos wird für jedes nennenswerte Handelsgeschäft ein Liquiditätsplan erstellt, der einen Überblick auf zu erwartenden Geldaus- und -einträge vermittelt. Basierend darauf werden die verschiedenen zur Verfügung stehenden Finanzinstrumente abteilungsübergreifend koordiniert sowie entsprechend risikoavers gesteuert. Zu diesen Instrumenten gehören Energiehandelsderivate, Bankguthaben, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Forderungen und Verbindlichkeiten aus den Variation-Margin-Zahlungsflüssen sowie Wertpapieranlagen. Unter anderem begegnet SüdWestStrom den Liquiditätsrisiken durch ein entsprechend liquiditätserhöhendes Abrechnungsmanagement. Gegenüber Handelspartnern tritt SüdWestStrom im Grundsatz als Käufer von Energie auf, gegenüber den Portfoliokunden als Verkäufer. Durch das zeitliche Vorziehen kundenseitiger Abrechnungen – bis zu einem Monat bevor die Rechnungen der Lieferanten fällig werden – entsteht ein signifikanter Liquiditätspuffer. Die breite Lieferantenstruktur ermöglicht es SüdWestStrom, über die Auswahl des Kontrahenten die Liquiditätsrisiken weiter zu mindern. Somit können bei Bedarf Liquiditätsbelastungen durch den Börsenhandel über das direkte Clearing vermieden werden. Darüber hinaus verfügt SüdWestStrom bei ihren Hausbanken über flexible Kreditrahmenverträge mit umfassenden Liquiditätsreserven, die ein effektives und dynamisches Liquiditätsmanagement ermöglichen. Über die Liquiditätsplanung erfolgt ein strenges Monitoring der Liquiditätsrisiken. In den Portfolio-Pool-Verträgen hat SüdWestStrom weitere

effektive Steuerungsmaßnahmen für Extremszenarien verankert, beispielsweise Kältephasen oder sehr starke Marktpreisverwerfungen. Die operativen Abteilungen initiieren diese Maßnahmen, sobald ein Engpass auftritt. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement.

## VI. BERICHT ÜBER ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

Zweigniederlassungen werden von der Gesellschaft nicht unterhalten.

Tübingen, 31. März 2022



Daniel Klaus Henne  
Geschäftsführer

**Herausgeber**

Südwestdeutsche Stromhandels GmbH  
Eisenhutstraße 6, 72072 Tübingen  
Fon +49 7071 157-231  
Fax +49 7071 157-488  
redaktion@suedweststrom.de  
www.suedweststrom.de

**Ansprechpartner für den Geschäftsbericht**

Alexander Raithel  
Fon +49 7071 157-3790  
alexander.raithel@suedweststrom.de

**Redaktion**

Alexander Raithel, Steffi Schild, Dr. Petra Wolff

**Redaktionsschluss**

3. November 2022

**Gestaltung**

Asenkerschbaumer Visuelle Kommunikation, Berlin

**Fotos und Abbildungen**

istockphoto.com / imaginima (Titel), SüdWestStrom

